

TIERHEIM DECHANTHOF



Vereinszeitung
„Die gute Tat“

Ausgabe
Mai 2012

Tierheim Dechanthof 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach
Kontakt: www.tierheim-dechanthof.at tierheim-dechanthof@wavenet.at 02573/2843

Langwieriges Hin & Her über die Besitzklärung der beschlagnahmten Hunde aus dem Bezirk Gänserndorf

Wie bereits berichtet mussten 14 Hunde innerhalb weniger Tage von der zuständigen Amtstierärztin aus schlechter Haltung beschlagnahmt werden. Diese Tiere wurden bei uns am Hof untergebracht, was angesichts des bevorstehenden Umbaus und der beschlagnahmten 6 Huskys, die sich ja auch noch bei uns befanden, eine nicht ganz einfache Situation für uns darstellte.

Doch auch diese Aufgabe haben wir gemeistert und schon bald konnten viele dieser Tiere in bestehende Hunderudel eingefügt werden. Obwohl eine Rudelhaltung für diese Hunde natürlich artgerecht ist, soll und darf Nichts über ihr Schicksal als mehrfach herum geschobene Tiere hinweg täuschen! Mit zusätzlich vielen Fundhunden im April waren wir oft tagelang an unserer Kapazitätsgrenze. Physisch wie psychisch war dies kein leichter Monat für das gesamte Dechanthof-Team.

Tagelang wurden Gespräche mit der Hundebesitzerin geführt: Es handelt sich um eine junge engagierte Frau, die sich als Einzelperson (kein Verein) um streuende, verstoßene und verletzte Hunde in Ungarn kümmert. Da in Ungarn eine Weitervermittlung solcher Tiere um vieles schwieriger ist als bei uns, hat sie die aufgepäppelten, geretteten, geimpften und gechipten Hunde im guten Glauben einer ihr bekannten Frau in Österreich (Bez. Gänserndorf) in Pflege und zur Weitervermittlung gegeben.

Für eine mehrmalige Kontrolle dieser Pflegestelle, fehlte ihr leider die Zeit.

Als sie nun von dieser behördlichen Abnahme ihrer aus Missständen geretteten Hunde bei der Pflegestelle erfahren hat, war sie zutiefst schockiert und voller Schuldgefühle. Die Tiere haben wieder nicht die Liebe und Pflege erfahren, die ihnen endlich gebührt hätte.

Nach vielen Überlegungen sind wir zu dem gemeinsamen Entschluss gekommen, dass es für die Hunde zum Besten ist, wenn sie bei uns im Tierheim bleiben können und wir uns um die Vermittlung kümmern. Die Hunde wurden mittels Verzichtserklärung der Besitzerin nun in unser Eigentum übertragen.

Demnächst können Sie die Hunde auf unserer HP

www.tierheim-dechanthof.at mit Altersangabe und Charakterbeschreibung finden.

Keiner dieser Hunde hat bis jetzt ein Leben in einer tierliebenden Familie, mit regelmäßiger Fütterung, viele Spaziergänge etc. kennen gelernt! Eines ist jedoch sicher: jeder Einzelne von ihnen hat dies alles verdient!



ARAMIS



JOEY



MINA

Auf Grund von Anfragen erklären wir hiermit, dass **nicht unsere Tiere am Dechanthof**, sondern Tiere von einigen Tierbesitzern in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf **durch Behördeneinsätze** abgenommen wurden.

Wir, als zuständiges Tierheim, verwahren diese Tiere bis zum behördlichen Entscheid, ob die Tiere an die Besitzer zurück gegeben, oder durch uns weiter vermittelt werden dürfen.

Tierheim Dechanthof, Verein „Die gute Tat“

WENN HUNDE UND KATZEN ZUVIEL TRINKEN....

*...ist dies immer ein
Anzeichen einer
ernst zu nehmenden
Erkrankung.*



**Dr. vet.med.
Silvia Jordan
Tierheimleiterin**

Aber – was heißt zu viel? Forschungen haben ergeben, dass Hunde und Katzen nicht mehr als 50 ml/kg/Tag trinken, wenn sie gesund sind. Natürlich ist hier die kurzfristig vermehrte Wasseraufnahme zu Beginn der Heizperiode oder im sehr heißen Sommer ausgenommen. Ein Hund mit 10 kg darf also einen halben Liter Wasser trinken. Meist trinken die Tiere um vieles weniger, besonders wenn sie mit Nassfutter gefüttert werden. Sollte Ihnen also auffallen, dass ihr Tier mehr Wasser zu sich nimmt, versuchen sie festzustellen, ob diese Menge überschritten wird. Besonders in Mehrkatzenhaushalten oder Hunderudeln bleibt es oft lange unbemerkt. Tierbesitzer stellen eher zuerst eine vermehrte Ausscheidung fest. Die Liste der Erkrankungen, die zu einer vermehrten Wasseraufnahme/-ausscheidung führen, ist sehr lange. Blut und Harnuntersuchungen, welche abklären, ob das Tier an einer Leber-, Schilddrüsen-, Nierenerkrankungen oder Diabetes mellitus erkrankt ist, ob er an einem Harnwegsinfekt leidet oder einen anderen Entzündungsherd in sich trägt, geben erste Hinweise auf die Ursache. Oft müssen auch Funktionstest, beispielsweise der Nebenniere, durchgeführt werden, um zu überprüfen, ob gewisse Organe oder Drüsen dementsprechend arbeiten. In schwierigen Fällen muss sich der Hund auch einem Dursttest unterziehen, um einen sog. Diabetes insipidus auszuschließen. Hier ist die „Fehler-quelle“ des Körpers ein Hormon, welches die Rückresorption von Wasser steuert. Dieses wird unzureichend gebildet oder kann vom Körper nicht ausreichend wahrgenommen werden. Bei Hunden wird allerdings auch ein sogenanntes psychogenes Trinken beobachtet. Diese Tiere trinken aus Langeweile, Stress oder als Ersatzhandlung.

Katzen werden aber auch unsauber, ohne dass eine Erkrankung vorliegt. z. B. wenn es in ihrem Haushalt zu einer Deritualisierung kam. Das könnte ein neues zwei oder vierbeiniges Familienmitglied sein, oder auch nur durch Umstellen einiger Möbelstücke ausgelöst werden. Hier ist wichtig, dass die Besitzer genau überlegen, was sich denn in der letzten Zeit im Leben des Tieres geändert hat. Teilweise sind es auch die kleinen Dinge, wie Wechsel der Einstreu des Katzenklos.

Veränderung in der Wasseraufnahme und deren Ausscheidung sollten nie auf die leichte Schulter genommen werden. Hier müssen Tierbesitzer und Tierarzt als Team zusammenarbeiten, um die Ursache zu finden.

FUNDWELPEN VOM 23. APRIL

Wie berichtet mussten wir 5 Welpen bei uns aufnehmen, die ohne jeden Respekt vor dem Leben in einem Waldstück bei Raasdorf entsorgt wurden. Leider haben es 7 weitere Geschwister nicht geschafft. Ein weiteres Babyhündchen musste bei uns aufgrund seiner schweren Erkrankung von seinen Leiden erlöst werden.

3 Hundekinder sind durch die intensive medizinische Betreuung bereits auf dem Weg der Besserung – ihr Zustand kann derzeit als stabil

bezeichnet werden. Das Kleinste macht uns aber noch

Sorgen, da die Behandlung bisher wenig Wirkung zeigt.

Die restliche Meute spielt und tobt, wie es sich für Hunde

in diesem Alter gehört.

(was es aber leider auch schwer macht gute Fotos von ihnen zu machen – sie wollen einfach keine 2 Sekunden still halten)



Wir hoffen, dass sie sich weiterhin gut entwickeln, und werden alles tun, um sie auf ein Leben in einer Menschenfamilie vorzubereiten. Wir werden Sie informieren, sobald die Welpen, drei Rüden und ein Weibchen, zur Vergabe stehen.



WARUM ?

Schwer verletzter Vogel einfach vor Tierheim abgestellt!

Dieser Karton mit der Aufschrift: „**Achtung – verletzter Vogel!**“ stand vor dem Tierheim.

Nur durch einen Zufall wurde der Karton entdeckt, da der „Tierfreund“ das schwer verletzte Tier vor unserem Tor abgestellt hat, als geschlossen war.

Jede Hilfe kam zu spät! Die Tierärztin konnte das Leiden des schwer verletzten Vogels nur mehr mittels Euthanasie beenden.



Wie lange hat das verletzte Tier schon vor dem Tierheim gestanden und im Karton leiden müssen?

Warum ist der verantwortungslose „Tierfreund“ nicht eigenmächtig zum Tierarzt gegangen?

Hätte man das Tier retten können? Hätte man dem Tier Qualen ersparen können?

...wir wissen es nicht ...

JA, ich bin ein Tierfreund ...

NEIN, ich übernehme keine Verantwortung

Riki - ein weiteres Hundeschicksal am Dechanthof

Bereits im newsletter 3/2012 haben wir von Riki berichtet. Riki wurde am XXXX einfach in Strasshof angebunden zurück gelassen. Er musste damals mit Hilfe von Wolfgang Seywald (www.dogtalking.at) zu uns auf den Hof gebracht werden, nachdem er sich von seinem Beißkorb und seiner Leine befreien konnte. Anfangs war er ängstlich und zeigte seine Unsicherheit auch mit lautem Brummen. Doch schon nach wenigen Tagen fasste er zu seiner Pflegerin Bea Vertrauen und seither ist er, bei ihm bekannten Personen, ein sehr verspielter Junghund. Er ist ja erst ca. 9 Monate alt und in seinem Verhalten noch ein richtiges „Butzi“.



spielen mit seinen Betreuern macht Riki viel Spaß

Riki benötigt nun dringend ein Zuhause, wo man sich mit seiner Rasse, dem Presa Canario, bereits eingehend beschäftigt hat.



Ballfangen ist auch ganz super!

Er hat sicher noch nicht viel kennen gelernt – sein albanischer Chip lässt auf seine Herkunft schließen. Wahrscheinlich wurde er ausgesetzt, da er nun, seiner Rasse entsprechend, groß und kräftiger geworden ist, als erwartet.

Vielleicht aber auch, da er an beiden Augen an einem Nickhautvorfall leidet. Unsere Tierheimleiterin Dr. Silvia Jordan hat entschieden Riki an den Augen operieren zu lassen. Diese notwendige OP kostet ca. 500 Euro.

Wir danken der KRONE TIERECKE, die sich hier spontan bereit erklärt hat, 300 Euro davon zu übernehmen.

Riki braucht gute Erziehung, besonders jetzt in diesem Alter muss auch er die Umgangsregeln erlernen, etwas, das bisher verabsäumt wurde.



Rikis Augen müssen dringend operiert werden.

Wenn auch Sie sich an Rikis Kosten der Augen-Operation, Kastration, Impfung und Behandlung gegen Parasiten beteiligen möchten, dann

überweisen Sie bitte mit **Kennwort: RIKI**

an unser
Spendenkonto

Raiffeisenbank im Weinviertel
Blz. 32318 Ktnr: 10.850

Die Hunde *Lady*

mit ihrer persönlichen Kolumne:

Auf den Hund gekommen...



www.hundelady.at

Einfach zum Nachdenken – Das "Gesindel" das sich nen "Kampfhund" hält...

Schon mal Gedanken darüber gemacht, wer diese Leute - die sich diese sooo gefährlichen Monsterhunde halten - eigentlich sind?

Sind doch sicher Schlägertypen, Arbeitsscheue, Aggressive, Psychopathen!

Ja, vielleicht sind Einige davon darunter - aber ich glaube der Großteil hat sich aufgrund des "sinnvollen" Hundeführscheines bereits wegrationalisiert, zumindest in meiner Umgebung haben sich Diese quasi in Luft aufgelöst.

Natürliche gibt es einige Menschen, die solche eindrucksvollen Hunde zwecks Aufwertung ihres Egos halten, aber die sind zum Glück in der Minderheit und manche von ihnen halten sich auch nen Chihuahua. Die meisten Hundehalter solcher unliebsamen Rassen sind Menschen wie Du und ich - anständige, arbeitende, gesetzestreue, liebe Menschen die niemand etwas zu Leide tun und einfach nur ihre Ruhe haben möchten. Aber wenn das nur so einfach wäre

Diese Hundehalter werden größtenteils wie Abschaum behandelt - angepöbelt, beschimpft, bloßgestellt, vertrieben.

Es kommt nicht selten vor, dass sie sich nicht mehr auf die Straße trauen und oft aus purer Verzweiflung ihren Liebling im Tierheim abgeben.

Und warum?! Nur weil die Medien immer wieder Schlagzeilen benötigen und ihnen nichts Besseres einfällt, als Hetzkampagnen gegen sogenannte Kampfhunde und deren Halter zu starten.

Und was macht ein Großteil der Leser? Er/Sie denkt nicht nach, ob eine Hetze gegen Menschen und einen gewissen Hund Sinn macht - nein, das Hirn wird ausgeschaltet und man plappert einfach nach was einem vorgeplappert wurde und tut noch eins drauf.



Muss das sein?

Ist es wirklich notwendig Mütter mit deren Kindern vom Spielplatz wegzujagen, nur weil sie einen (sehr wohl angeleinten und mit Beißkorb versehenen) kinderfreundlichen Rottweiler haben? Die traurige Bilanz ist, dass tagtäglich hunderte von solchen Hetzgeschichten an der Tagesordnung stehen - ehemalige benachbarte Freunde werden nur aufgrund eines Hundes von heute auf morgen geächtet - bitte Leute wo leben wir?!

Mehr hab ich dazu nicht mehr zu sagen - kopfschüttelnde Grüße Ihre Silvia Raab - Die Hundelady



Kathi will sich schon in absehbarer Zeit der Situation „Kampfhundehalterin“ stellen.

Schon vor der fixen Übernahme von Zorro trainierte sie fleißig mit ihm. So ist Zorro z.B. schon sehr viel entspannter bei Hundebegegnungen. Kathi hat mit ihm sogar schon den man-trailing – Grundkurs absolviert.



Kathi hat sich für Zorro trotz seiner Rasse entschieden. Einfach, weil er ein liebenswerter Hund ist, der mehr verdient hat, als sein Leben hinter Gittern zu verbringen. Viele Menschen, die ihn gar nicht kennen, würden ihn aufgrund seiner Rasse am liebsten für immer weggesperrt sehen!



TIERECKE

bitte gib mir ein Zuhause



Jacky ist ein ca. 2010 geborener, kniehoher Mischlings Rüde, kastriert. Er kam ins Tierheim da sich sein Besitzer aus persönlichen Gründen nicht mehr um ihn kümmern konnte.

Jacky ist ein freundlicher, aber bei fremden Menschen anfangs schüchterner Hund. Hat er aber mal Vertrauen zu einem Menschen gefasst, ist er ein verschmuster und sehr lustiger Hund. Jacky fährt auch gerne im Auto mit. Mit anderen Hunden, egal ob Hündin oder Rüde, ist er verträglich. Ein Platz als Zweithund wäre für Jacky ideal, da er äußerst verspielt ist.



Mimi ist eine am 24.4.2005 geborene Katze, kastriert. Mimi war Freigängerin. Sie ist eine selbständige, zurückhaltende Katze, die aber auch gerne schmuse kommt.

Snowy hat bis jetzt in einem Husky-Rudel gelebt. Er ist ein sehr sensibler und verschmuster Hund. Kinder liebt er heiß und innig, trotzdem sollten diese schon etwas älter sein. Katzen und andere Kleintiere mag er nicht.

Er benötigt ein ausbruchsicheres zu Hause. Snowy kann auf einen Einzelplatz vermittelt werden, wenn er fast rund um die Uhr mit seiner Bezugsperson beisammen sein kann.



Eky ist ein ca. 2008 geborener Boxer-Mischlings-Rüde. Er wurde gemeinsam mit Merlin wegen schlechter Haltung den Besitzern durch die Behörden abgenommen. Eky und Merlin mussten die längste Zeit des Tages in einem Keller leben.

Eky kam völlig abgemagert zu uns ins Tierheim, hat aber mittlerweile brav zugenommen. Nichts desto trotz ist Eky ein liebesbedürftiger und anhänglicher Hund, der aber bei fremden Menschen anfangs etwas schüchtern ist.

Weitere Fotos & auch Videos aller Vergabetiere können sie unter www.tierheim-dechanthof.at sehen!

TIERVERGABE IM TIERHEIM DECHANTHOF
2193 Wilfersdorf, Liechtensteinstraße 72

Vergabezeiten:

Mittwoch – Sonntag von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
und gegen telefonische Vereinbarung

Für Menschen gibt es schon seit langem die Möglichkeit, sich mit Bandagen, Prothesen und Orthesen versorgen zu lassen. Das Wissen und die Entwicklung in diesem Bereich wird immer mehr ausgebaut, und selbst die Versorgung mit gedankengesteuerten Prothesen ist real geworden.

Auch Tiere haben Verletzungen und Behinderungen, sie werden für viel Geld operiert und physiotherapeutisch betreut. In manchen Fällen sind Operationen jedoch nicht möglich, oder der Patient zeigt nach seiner OP nicht die gewünschte „Funktionsfähigkeit“.

Was tun, wenn der Hund anschließend noch lahmt? Wenn er sich die Pfote wund schleift, oder sein Gang sich durch eine Amputation so verschlechtert, dass weitere Abnützungen vorprogrammiert sind? Wäre es nicht besser, eine Operation und die damit eventuell verbundenen Komplikationen vermeiden zu können, indem rechtzeitig vorgesorgt wird? Bis jetzt gab es kaum Möglichkeiten, dem Tier in dieser Hinsicht professionell zu helfen.

Ziel meiner Arbeit ist es, durch die von mir gefertigten orthopädischen Hilfsmittel, die Gesundheit von Tieren zu erhalten, zu fördern und wieder herzustellen.

In der Prothetik bedeutet dies, fehlende Körperteile durch möglichst funktionale Prothesen zu ersetzen. Dazu unterstützen Orthesen dauerhaft oder temporär eingeschränkte Körperfunktionen, therapeutisch oder prophylaktisch.

Meine Produktpalette umfasst:

Prothesen/Orthesen



Hebehilfen



Rollwagen



Medizinische Trainingsgeräte



Lahmheit oder eine Bewegungseinschränkung wegen einer Amputation sollte kein Grund für Euthanasie sein. Mit den Hilfsmitteln von Tierschuh kann vielen Tieren ihre Bewegungsfreiheit zurück gegeben werden! Lesen Sie die Erfolgsgeschichten vieler betroffener Hundebesitzer – es wird Ihnen Mut geben, auch für Ihr Tier eine Lebensperspektive zu finden!

Das gesamte Sortiment und weitere Infos finden Sie hier: <http://www.tierschuh.at/>



Tierschuh.at

Mirjam Mader

Waldstraße 12/2
2100 Leobendorf

Kontakt:

tierschuh@gmail.com

0699 114 20 491

www.tierschuh.at

FUNDTIERE AM DECHANTHOF

15.4., in 2276 Reintal wurde dieser braune Glatthaar-Dackel, freilaufend aufgegriffen. Die ängstliche Hündin ist nicht gechipt



9.04.2012, dieses Kaninchen (unkastrierter Rammler) wurde in 2115 Ernstbrunn im Schlosspark gefunden.



19.4., dieser Mischlingsrüde wurde im Wald von 2170 Kleinhadersdorf herrenlos aufgegriffen. Er ist nicht kastriert, nicht gechipt. Der Hund ist sehr ängstlich.



21.4., diese Pekinesen-Hündin wurde in 2274 Rabensburg bei der Kläranlage herrenlos aufgegriffen. Die freundliche Hündin ist nicht gechipt



18.4., dieser Pudelmix-Rüde wurde herrenlos aufgegriffen und in die Tierklinik nach Gr. Enzersdorf gebracht. Da sich niemand gemeldet hat, der ihn vermisst, hat ihn unser Bereitschaftsdienst am Abend abgeholt. Er ist nicht kastriert, nicht gechipt



8.04.2012, am späten Vormittag wurde uns von einem Finder ein herrenloser Hund gebracht. Lt. Angaben des Finders ist der Hund zwischen Mistelbach und Siebenhirten bereits am 6.04. im freien Feld herum gestreut.



10.4., in 2295 Leopoldsdorf im Marchfeld wurde ein schwarzer Kater, braune Flecken, nicht kastriert, aufgegriffen. Der Kater leidet an starkem Schnupfen und muss derzeit von uns medizinisch intensiv betreut werden



Die hier angeführten Tiere wurden innerhalb der letzten 30 Tage in unserem Einsatzgebiet herrenlos aufgegriffen. Bisher ließ sich kein Besitzer eruieren. Da niemand nach ihnen sucht, gehen wir davon aus, dass sie ausgesetzt wurden!

Fundtiere müssen laut Gesetz 30 Tage bei uns beherbergt werden. Sollte sich in diesem Zeitraum der Besitzer nicht melden, so steht das Tier zur Vergabe. Wenn Sie Interesse an einem der gezeigten Tiere haben, so können Sie sich gerne schon vorab bei uns melden.

Da wir bei Fundtieren keinen Impfstatus kennen, müssen sie von uns geimpft, entfloht, entwurmt und vor der Vermittlung kastriert werden.

Fundkatten werden oft verletzt zu uns gebracht und benötigen sofortige tierärztliche Versorgung, die natürlich sehr teuer ist.

Mit der Vermittlungsgebühr sind diese Kosten bei weitem nicht abgedeckt!

Um weiterhin für diese Tiere da sein zu können, benötigen wir Ihre Hilfe.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich als treues Mitglied zu einer Fundtier-Patenschaft entschließen.

Aus diesem Fond werden dann immer die Kosten der Fundtiere beglichen. Anhand der Fundtierlisten, die wir ausschicken, wissen Sie immer genau, wo Sie mit Ihrer Spende geholfen haben!

Natürlich freuen wir uns auch über Einmal Spenden unter diesem Kennwort!

30.4., unser Bereitschaftsdienst wurde verständigt, dass zwischen 2135 Kirchstetten und Wildendürnbach 2 herrenlose Hunde im freien Feld herumlaufen. Die Hunde wurden dann vom Finder und weiteren Helfern eingefangen. Bei den beiden Fundhunden handelt es sich um Schäfer-Mischlinge, Rüden, nicht kastriert, nicht gechipt. Beide Hunde sind völlig geschwächt und mit Narben übersät.



Leider musste Foxy, Fundhund aus Steinebrunn, in den Hundehimmel gehen. Er dürfte schon länger an Krebs gelitten haben – vielleicht wurde er auch deshalb ausgesetzt?

Leider musste sein Leben im Tierheim enden!



Dieser gestromte Kater wurde am 07.04.2012 in 2130 Mistelbach, Josef Dunkel-Straße verletzt aufgegriffen. Die Katze wurde vom Finder zu uns ins Tierheim gebracht. Die Verletzung an der Pfote war so stark, dass auch nach einer längeren medizinischen Versorgung keine Verbesserung fest zu stellen war. Die Tierärzte entschieden eine Amputation des Beines.

Wir danken an dieser Stelle Herrn Dipl. Tzt. Walter Engert für das Entgegenkommen bei den Kosten der notwendigen Amputation!



Wir sagen DANKE an



**Fa. MARS Austria OG
für 3 Paletten Pedigree- & Whiskasdosenfutter**

alle Tierfreunde, die uns
laufend so zahlreich mit
Geld- u. Sachspenden
versorgen!

Familie Proprenter
für ihre Waschmittel- u.
Gutscheinspende



www.tieranzeigen.at

**Herrn Paß von www.tieranzeigen.at für das Werbesponsoring
in der Höhe von 500 Euro**

Mit durchschnittlich 6.500 vermittelten Tierheim Tieren pro Jahr ist tieranzeigen.at seit vielen Jahren eine große Unterstützung für Tierheime und Tierschutzvereine in Österreich und Deutschland.

Frau Rischawy
für 300 Euro
von ihrem
Geburtstagsgeld.

Wir wünschen alles
Gute zum 60er!

alle Tierfreunde, die uns mit einer
Spende bei der Futtersammlung am
7. April bei Fa. Fressnapf in
Gänsersdorf unterstützt haben.



Fam.
Verleyle,
welche uns
immer
wieder mit
Futter und
Kauartikel
versorgt!

**Margit Trösl
und
Birgit & Roman Kronberger
für die Mehlspeisspenden
zu unseren Festen**

Helmut Kyncl für seine
fachmännische Unterstützung in
EDV Fragen

PAULI'S TIERFACHHANDEL, Fam. Hoch, in
2020 Hollabrunn, für die große Spende an
Hunde-, Katzen- und Nagerfutter,
Kratzbäume, Spielsachen, etc.

Nelly & Belinda
für die
Unterstützung bei
den Büroarbeiten

**Fa. Helmut Kyncl Augasse 19
2193 Bullendorf**

Telefon: +43 699 81800680

Web: www.pccheck.at

E-Mail: office@kyncl.at



MAGISTER DOSKAR
für die großzügige Spende
an Hilfsmitteln
www.doskar.at

Familie Wintereder-Zehetner, **BOA Farm Beef Cattle**,
Wildendürnbach, für die große Menge an Frischfleisch und
Verein **Hunde im Weinviertel**, Frau Payer, für die
Futterspende.

Viele Spender möchten namentlich nicht genannt werden, deswegen dürfen wir sie hier nicht einfach anführen.
Wenn Sie auf unserer Seite erwähnt werden möchten bzw. Ihre überwiesene Spende aus einer Sammlung stammt,
so informieren Sie uns bitte kurz per Email!

Derzeit benötigen wir besonders:

Sensitiv Trockenfutter (z.B. Sanabelle) für die beschlagnahmten Katzen vom März.
Da diese immer wieder unter Durchfall leiden, benötigen wir hier sehr viel **hochwertiges** sensitiv Trockenfutter um die 25 Katzen optimal versorgen zu können (*Preis pro 10 kg Sack ca. 35 Euro!*)

Hochwertiges Dosenfutter für Katzen (z.B. Grau Pute mit Vollkornreis wird gut vertragen)

Küchenrollen

Waschmittel, Aufwaschmittel, Weichspüler

**BITTE DERZEIT KEINE MATRATZEN, HANDTÜCHER, DECKEN POLSTER,
KATZENTOILETTEN ODER HUNDEKÖRBCHEIN BRINGEN!
UNSERE LAGERKAPAZITÄT IST AB NÄCHSTEN MONAT SEHR EINGESCHRÄNKT UND UNSER
LAGER IST DERZEIT GUT GEFÜLLT!**

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass unser Personal angehalten ist, diese Sachspenden vorübergehend nicht anzunehmen! Sobald wieder Bedarf besteht, geben wir über unseren newsletter Bescheid und freuen uns dann über Ihre Unterstützung.

D A N K E

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE TIERE

Mitgliedschaft

Standard 20 € / Jahr

Patenschaft Hund

15 € / Monat

Patenschaft Katze

7,50 € / Monat

Patenschaft Kleintier

4 € / Monat

Patenschaft Fundtier

10 € / Monat

bitte überweisen an unser Spendenkonto:

Raiffeisenbank im Weinviertel

Blz. 32318

Ktnr: 10.850

Bitte geben Sie uns Ihre Adresse für die Paten- u. Mitgliederkartei bekannt!

DANKE

Werden Sie Fördermitglied
50 € / Jahr

*Ihre Fördermitgliedschaft ist
gleichfalls Zuspruch und
Anerkennung für unsere Arbeit,
wie auch zusätzliche finanzielle
Förderung für außerordentliche
Ausgaben. Wir erhalten nur 1/3
unserer Jahreskosten aus
öffentlichen Mitteln, und würden
uns daher sehr über eine
Fördermitgliedschaft freuen!*

Durch ehrenamtliche Arbeit
des Vorstandes, kommt
Ihre Spende 1:1 unseren
Tieren zu Gute!